

# I. „Wer nur den lieben Gott lässt walten“

Original-Text: Georg Neumark, \*1621 - † 1681 (Lied: 1659)

Melodie: Gábor Domokos

## Capo 7/8 - Langsam anfangen! Ohne Cajon

**G D C**  
1. Wer nur den lieben Gott lässt walten

**G D C**  
und hoffet auf Ihn allezeit.

**e D C**  
Den wird ER wunderbar erhalten

**e D C**  
in aller Not und Traurigkeit.

**D/F# G**

Wer Gott dem Allerhöchsten traut,

**C D/F#**

der hat auf keinen Sand gebaut.

**C D/F#**

der hat auf keinen Sand gebaut.

## Fill-in / Bassseite G / e / C / D (Cajon)

**G D C**  
2. Was helfen uns die schweren Sorgen?

**G D C**  
Was hilft uns unser „Weh“ und „Ach“?

**e D C**  
Was hilft es, dass wir alle Morgen

**e D C**  
beseufzen unser Ungemach?

**D/F# G**

Wir machen unser Kreuz und Leid

**C D/F#**

nur größer durch die Traurigkeit.

**C D/F#**

nur größer durch die Traurigkeit.

## Fill-in – Bassseite G/e/C/D

**G D C**  
3. Drum halte nur ein wenig stille  
**G D C**  
und warte in dir selbst vergnügt,

**e D C**  
wie unsers Gottes Gnadenwille

**e D C**  
und sein Allwissenheit es fügt!

**D/F# G**

Gott, der uns sich hat auserwählt,

**C D/F#**

der weiß am besten, was uns fehlt.

**C D/F#**

der weiß am besten, was uns fehlt.

## Fill-in > Bassseite G/e/C/D

**G D C**  
4. Er leitet uns mit Seinen Augen,

**G D C**  
Er führet uns an Seiner Hand,

**e D C**  
bewahrt vor Dingen, die nichts taugen,

**e D C**  
vor Sünde, Eitelkeit und Tand;

**D/F# G**

und will bei Sturm und Sonnenschein,

**C D/F#**

der beste Schirm und Schatten sein.

**C D/F#**

der beste Schirm und Schatten sein

## Fill-in > Bassseite G/e/C/D

**G D C**  
5. Sing, bet' und geh auf Gottes Wegen,

**G D C**  
verricht' das deine nur getreu;

**e D C**  
und traue des Himmels reichem Segen,

**e D C**  
so wird er bei dir werden neu.

**D/F# G**

Denn welcher seine Zuversicht

**C D/F#**

auf Gott setzt, den verlässt Er nicht.

**C D/F#**

auf Gott setzt, den verlässt Er nicht. **G/e/C/D**